

Maurmer Post



50 Jahre Maurmer Post

Ein Spiegel des lebendigen Gemeindelebens



Die erste Ausgabe der Maurmer Post erschien als Extrablatt im «Anzeiger von Uster».

Am 15. Januar 1975 hielt Maur etwas Neues in den Händen: Die erste Ausgabe der Maurmer Post flatterte in die Briefkästen der Gemeinde. Damit begann die bis heute erfolgreiche Geschichte der lokalen Berichterstattung und des gemeinschaftlichen Austauschs. Ein Blick zurück auf ein bewegtes Gründungsjahr und zur Entstehung der MP.

1975 war ein Jahr grosser globaler und lokaler Ereignisse. Während

Queen Elizabeth den im Schweizer Exil lebenden Schauspieler Charlie

Chaplin adelte und die Rote-Armee-Fraktion (RAF) in Stockholm Botschaftspersonal als Geiseln nahm, um ihre inhaftierten Anführer freizupressen, erschütterte der Stammheimer Prozess gegen Baader, Meinhof, Ensslin und Raspe die Bundesrepublik Deutschland. Sportlich fesselte der legendäre Boxkampf «Thriller of Manila» zwischen Muhammad Ali und Joe Frazier die Welt, und in Spanien wurde Juan Carlos nach dem Tod des Diktators Francisco Franco zum König ausgerufen. Auf nationaler Ebene beschäftigte die Schweizer Bevölkerung neben den Nationalratswahlen und der Reform der Niederlassungsfreiheit vor allem die Volksabstimmung über fünf Vorlagen im Zusammenhang mit der seit 1973 anhaltenden Finanzkrise, die massive Defizite in den Bundesfinanzen verursachte und dringende Sanierungsmassnahmen erforderte.

Steigendes Bedürfnis nach fundierter Information

Auch in der Gemeinde Maur war viel los: Bei den Kantonsratswahlen wurden die beiden Maurmer Hans Schweizer (SVP) und Richard Reich (FDP) in ihren Ämtern bestätigt. Als Ersatz für den Abendbus wurde ein Taxitestbetrieb lanciert, während auf der Forch ein regelrechter Bauboom einsetzte. Der Steuerfuss wurde auf 110 Prozent festgelegt, die Schulhauserweiterung Aesch feierlich eingeweiht, der «Neuhof» nach einem Brand wiederaufgebaut und das Strandbad einer Renovation unterzogen.

Als Auftakt dieser ereignisreichen Zeit wurde am 15. Januar 1975 die Maurmer Post zum ersten Mal kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Sie erschien als Extrablatt und als Ergänzung zu den amtlichen Publikationen im «Anzei-

Fortsetzung auf Seite 2...

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser



«Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die gewaltigste», schrieb einst Heinrich Heine. Er konnte um das Jahr 1800 herum allerdings noch nicht erahnen, wie heftig die Bücher von den digitalen Medien einst bedrängt werden würden. Und bald auch verdrängt?

Inspiziert durch das Jubiläum der Maurmer Bibliothek, stehen Bücher im Mittelpunkt dieser Ausgabe. Und damit auch die Sprache und das Lesen. Gerade mit Letzterem scheint es nicht gut bestellt zu sein: 1,25 Millionen Menschen in der Schweiz hätten eine Lese- und Schreibschwäche, heisst es im Artikel auf Seite 3. Darin bestätigt auch eine Maurmer Lehrerin, dass der Wortschatz der Schülerinnen und Schüler immer geringer werde und es ihnen vermehrt Mühe bereite, den Sinn eines Satzes zu verstehen.

Das Rezept dagegen: Bücher lesen. Und das mit tollen Nebenwirkungen wie Spannung, Euphorie, Abenteuer, Herzschmerz, Überraschungen und Wissen. Buchtipps für einen gelungenen Einstieg gibt es auf Seite 9. Erhältlich gegen ein bescheidenes Entgelt in den Bibliotheken in Maur, Aesch und Ebmatingen. Aber Vorsicht: Suchtgefahr!

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Wochenende – vielleicht für einmal ohne Fernseher und Instagram?

Gerold Brüttsch-Prévôt

LESEN SIE AUCH:

Jubiläum 3
60 Jahre Gemeinde- und Schulbibliothek

Konzert 6
Afrikanische Rhythmen und Schweizer Herz

Persönlich 13
Katharina Bachofen führt einen Bioladen

Seit einem halben Jahrhundert informiert die Maurmer Post mit Neuigkeiten, Geschichten und Hintergründen. Dieses besondere Jubiläum feiern wir mit einer monatlichen Serie, die in die Vergangenheit eintaucht. Jeden Monat beleuchten wir ein besonderes Ereignis aus den letzten 50 Jahren und lassen so die Geschichte der Maurmer Post und der Gemeinde wieder aufleben. Bleiben Sie dran und entdecken Sie mit uns die vielfältigen und spannenden Geschichten, die Maur und seine Menschen geprägt haben!